

Der Winzerhof Ebringen lädt
Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur
Eröffnung der 70. Ausstellung
„Zeitgenössische Kunst im Dreiländereck“

Anne - Marie Sprenger SpurenSuche



„inspecciones I“

Anne - Marie Sprenger

Geboren in Herxheim bei Landau in der Pfalz
Studium der Bildenden Kunst und Kunst-
geschichte in Karlsruhe und Landau, 1. und 2.
Staatsexamen

Studium bei Prof. Markus Lüpertz, seit 2003
kontinuierliche Weiterbildung

Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler
Rheinland-Pfalz und BBK Karlsruhe

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbe-
teiligungen u. a. in Mannheim, Speyer, Karlsruhe,
Germersheim, Mainz, Bad Kreuznach, Bonn,
Dortmund, Hagen, Neu-Isenburg, Berlin,
Kaiserslautern, Neuwied, Löffingen

Ausstellungen seit 2010:

Kunstmesse Mainz, Kunstverein Damianstor
Bruchsal, Landtag Rheinland Pfalz, Kunsthaus
Wiesbaden



„impressio urbi I“

Durchgänge, Spuren, Situationen des Menschen
sind zum roten Faden auf dem künstlerischen
Weg von Anne-Marie Sprenger geworden. Ihre
Bilder sind Metaphern für Zeit und Vergäng-
lichkeit, die Verborgenes und Gewesenes
hervorholen und sichtbar machen. Wer sich auf
sie einlässt und sich Zeit nimmt, kann förmlich
fühlen, dass ihrem Schaffensprozess intensive
geistige Arbeit vorausgeht. Die Nähe zu
Philosophie und Literatur, die Anne-Marie
Sprenger parallel zu ihrer schöpferischen Arbeit
befragt, wirkt auf ihr Werk, wird nicht im
realistischen Sinne sichtbar, doch lässt sich
diese Nähe erahnen.

Mit klaren Formen und Flächen, bewusst
gesetzten Farben und zusätzlichen grafischen
Elementen bewirkt sie eine transparente Tiefe
ihrer Bilder. Der individuelle Duktus, der sich in
einer bewegten und ausdrucksstarken Linien-
führung äußert, zeigt Verfremdetes sowie
Bekanntes.

(Dagmar Heyden Welsch, Rundfunkjournalistin)

atelier.sprenger@t-online.de

www.anne-marie-sprenger.de

Einführendes Gespräch: Hans Benesch

Vernissage:

Freitag 16.09.11, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer:

16. September 11 - 15. November 11

Montag-Freitag: 9.00 -12.00 Uhr
13.30 -18.00 Uhr

Samstag: 9.00 -12.30 Uhr

Ebringen

In Ebringen, der kleinen Winzergemeinde südlich von Freiburg leben die Menschen für den Wein. Das ist seit alters her so. Brachten die Römer den Wein mit, so erreichte Ebringen im Mittelalter, unter den Bischöfen von St. Gallen, eine erste Blütezeit. Bereits 716 als erste Weinbaugemeinde des Markgräflerlandes urkundlich erwähnt, war sie mit ihrem Schloss ein bevorzugter Verwaltungssitz im damaligen Vorderösterreich. Schloss und Ort liegen eingebettet in besten Reblagen, umgrenzt von Wiesen und Wäldern des angrenzenden Naturschutzgebietes, mit seinen vielfältigen Orchideen.

Ebringen ist der Heimatort der Deutschen Weinkönigin 1997/98, Frau Natascha Thoma.

Der Winzerhof

Das Schloss Ebringen bildete 1951 den würdigen Rahmen für die Gründung einer Winzervereinigung, dem Winzerhof Ebringen. Auch heute noch wird im historischen Weinkeller bester Wein ausgebaut.

Die Ebringer Winzer setzen nicht auf Masse, sondern auf Klasse. Das heißt, sie bilden mit ihren 60 Hektar eine kleine aber feine Erzeugergemeinschaft. Durch sorgfältige Pflege, der bis zu 30 Jahre alten Rebanlagen trägt jeder Winzer seinen Teil zu dieser Gemeinschaft bei. Und durch die Erfahrung des Kellermeisters bewahren die Weine ihren sorten-, lagen- und jahrgangstypischen Charakter. So sind die Ebringer Weine stets gerngesehene Botschafter des Markgräflerlandes, deren Gegenwart die Sinne belebt.

Einladung

Winzerhof
E B R I N G E N



D - 79285 Ebringen
Sommerbergweg 1

Tel. 07664 - 6350 • Fax 07664 - 60695

www.wein-ebringen.de

e-mail: info@wein-ebringen.de